

Michael Hoebrink - Antrag zur kommenden Kreistagssitzung "Mehr Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung, mehr Bürgernähe"

Von: "Stephan Siefken" <siefken@gmx.de>
An: "Michael Hoebrink" <Michael.Hoebrink@lkbra.de>
Datum: 25.02.2013 23:53
Betreff: Antrag zur kommenden Kreistagssitzung "Mehr Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung, mehr Bürgernähe"
CC: 'Christina-Johanne Schröder'<CJSchroeder@gmx.de>

Sehr geehrter Herr Landrat Höbrink,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Kreistagssitzung zu setzen:

"Der Kreistag möge beschließen, dass folgende Maßnahmen für mehr Bürgerbeteiligung und Bürgernähe durch die Verwaltung geprüft bzw. durchgeführt werden:

Facebook & Twitter

1. Die Verwaltung richtet einen Facebook- und Twitter-Account ein und pflegt diesen (Vgl. LzO, Nordsee, Touristikgemeinschaft Wesermarsch oder andere Kommunen).

Begründung: Immer mehr Menschen nutzen Facebook und Twitter zur Kommunikation und zum Austausch. Der Landkreis sollte diese Möglichkeit aktiv nutzen, um Bürger zu informieren bzw. mit ihnen zu kommunizieren.

Bürgerfragestunde

2.1. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit Sitzungen vom Ausschussvorsitzenden bzw. vom Kreistagsvorsitzenden für "Bürgerfragestunden" unterbrochen werden können.

Bsp. Bei Tagesordnungspunkten mit besonderen Interesse von Bürgern wird zum Tagesordnungspunkt die Sitzung unterbrochen, damit Bürger drei Fragen stellen können. Entweder nach der Beratung oder zu einem geeigneten Zeitpunkt. Danach wird die Sitzung weiter fortgeführt und die Kreistagsabgeordneten können weiter beraten bzw. zum Tagesordnungspunkt abstimmen. Inwieweit kann ein Ausschussvorsitzender bzw. der Kreistagsvorsitzende dieses schon jetzt anwenden?

2.2. Die Verwaltung möge einen Entwurf zur Änderung der Geschäftsordnung vorlegen, damit Anfragen von Bürgern nicht nur durch den Landrat, sondern auch durch politische Vertreter beantwortet werden können.

2.3. Die Verwaltung möge einen Entwurf zur Änderung der Geschäftsordnung vorlegen, damit Bürgerfragestunden auch in Fachausschusssitzungen ein fester Bestandteil der Tagesordnung werden.

Begründung:

Eine Bürgerfragestunde lediglich zu Beginn einer Kreistagssitzung erfüllt nicht immer ihren Zweck, da es eine große zeitliche Diskrepanz zwischen Beratung, Bürgerfragestunde und Beschluss gibt. Nachfragen an Abgeordnete sind bisher nicht gestattet und erhöhen die Attraktivität einer Bürgerfragestunde. Auch bei den Änderungen muss gelten, dass keine Diskussion stattfindet!

Sitzungszeiten

3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, welchen Nutzen bzw. Auswirkungen spätere Sitzungszeiten (19.00 Uhr, 19.30 Uhr, 20.00 Uhr) haben. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht alle Sitzungen mit den Gemeinden und Städten abzustimmen, damit es nicht zu Sitzungsüberschneidungen kommt (Sitzungswochen).

Begründung: Viele Bürger können an den Sitzungen um 16.30 Uhr nicht teilnehmen, da sie berufstätig sind. So soll die Möglichkeit zur Teilnahme von berufstätigen Bürger verbessert werden. Gleichzeitig kommen diese Sitzungszeiten auch berufstätigen Kreistagsabgeordneten entgegen.

Veröffentlichung von Einladungen, Protokolle und Broschüren

4. Die Verwaltung wird aufgefordert künftig die vollständige Einladung mit Anträgen, Mitteilungstexten etc. des öffentlichen Teils auf der Homepage des Landkreises zu veröffentlichen. Protokolle werden künftig zeitnah nach Erstellung auf der Homepage veröffentlicht. Weiterhin sind alle Informationsbroschüren des Landkreises als PDF online zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Bürger haben nicht die Möglichkeit anhand von Überschriften in der Einladung Sachverhalte und

inhaltliche Anträge nachzuvollziehen. Vom Landkreis bzw. einzelnen Fachbereichen erstellte Broschüren sind nicht durchgängig auf der Homepage des Landkreises zu finden."

Mit freundlichen Grüßen

Christina-Johanne Schröder und Stephan Siefken